

Protokoll zur DV-Sitzung des Stadtjugendrings am Dienstag, 20. März 2018

anwesend sind: Friederike Flamm (CISV), Siggie Burkart (CVJM), Bruno Oßwald (DPSG), Ralf Hermann (JDAV), Eric Höfer (JFW), Fritz Kaspar und Daniele Cipriano (beide Jusos), Samuel Roths (Junge Union), Christine Leufke (Familienzentrum), Sonja Summ (RainbowStars), Laura Huber (Tempus Fugit)

Top 1) Begrüßung, Ankommen

Sonja Summ begrüßt gegen 19:15 Uhr offiziell die anwesenden Mitglieder, auch im Namen der ev. Jugend in deren neuer Jugendräumlichkeiten die DV abgehalten wird. Wer Interesse hat, die Räume zu mieten (keine Privatfeiern) kann sich an Jörg Mauch wenden, der leider nicht anwesend sein kann.

Top 2) Vorstellungsrunde und Neuaufnahme

Nach einer recht ausführlichen Vorstellungsrunde wird der Antrag der Jungen Liberalen (Julis), die bereits im Dezember bereits eine Aufnahme angedacht waren in Abwesenheit einstimmig angenommen.

Top 3) Modellprojekt „dreimaldrei - Stärkung der Jugendringe vor Ort“ – Ausblick Lörrach

Für die neuen Vertreter wird ein kurzer Überblick über die Schritte zu dreimaldrei gegeben. Nach anfänglicher Befragung der Vereine und Verbände und deren Bedarfe in 2014/2015, kamen einige Schwerpunkte zusammen, die es weiterzuverfolgen galt. Über dieses Projekt für „Jugend ländlicher Raum“ wurde das Projekt in 2015 angenommen und startete 2016 offiziell in Begleitung von Heiko Bäßler über den Landesjugendring. Wir bekamen die Chance mit den Geldern der KVJS (Kommunalverband Jugend und Soziales) die Neuaufstellung nach drohender Auflösung des SJR in 2013 (Sonja hatte in dieser Zeit 1,5 Jahre kommissarisch zur Stellvertretung noch den Vorsitz inne) in eine gute Richtung zu lenken und wichtige Schritte zur Professionalisierung einzuläuten (siehe letzte Protokolle). Bereits in 2014 wurde über eine geringfügige Beschäftigung von Sonja positiv abgestimmt. Hier gab es nun die Möglichkeit dem SJR wieder richtig auf die Beine zu helfen. Die DV beschloss Anfang 2016, dass eine AG die Inhalte genauer bearbeiten sollte, woraus die AG Zukunft entstand, die fünf Mal in 1,5 Jahren statt finden konnte und aus der weitere Schwerpunkte erwachsen und Aufgaben für den Vorstand sowie die Geschäftsführung. Die Themen daraus sind u.a. in dieser Tagesordnung zu ersehen u.a. Jugendbeteiligung, -bildung, Ehreamtstärkung inkl. Anerkennung, Materialpool, Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Vertretung vor Stadt und Stadtrat als Interessensvertretung.

Leider konnte Heiko Bäßler aufgrund von Krankheit nicht anwesend sein, daher gibt Sonja darüber hinaus einen kurzen Einblick der Themen, die bei der letzten jährlichen Ringtagung vorgestellt wurden. Dieser Punkt wird an der nächsten DV von Heiko noch einmal weiter ausgeführt.

Top 4) SJR-(Jahres)programm 2018 – Highlights u Aktuelles

Das Projekt „Wir sind dabei“ behandelt das Thema Vielfalt unter diversen Punkten. Da gibt es zum einen die Inklusion von geistig sowie körperlich Gehandicapte, Geflüchtete, aber auch Menschen der LSBTTIQ*-Szene möchte man ansprechen. Zudem dürfen die Menschen mit finanziell geschwächerter Position nicht fehlen über welche wir bereits an der letzten DV gesprochen hatten. Angedachte Kooperationspartner sind hierbei die RainbowStars, der AK Asyl u AK Miteinander sowie Leben und Wohnen und wahrscheinlich Tempus Fugit. Weitere Partner sind erwünscht.

Generell ist es löblich, dass bereits einige Mitgliedsvereine und -verbände schon mehr oder weniger mit Randgruppen arbeiten und ihnen einen Platz ermöglichen.

Es wird ein Vielfalt-Cafè geben. Hierbei sollen Kontakte unter Engagierten, die bereits mit diesen Gruppen arbeiten, der Weg zueinander geebnet werden sowie auch bei Möglichkeit Neues entstehen zu lassen wie z.B. AGs und evtl. sogar Freizeitaktivitäten der „Betroffenen“ untereinander und mit allen anderen u.a. Jugendlichen aus Vereinen und Verbänden bzw. deren Integration in die Vereine. 2019 wird das Projekt mit einem Vielfalt-Spektakel Richtung Herbst abgeschlossen sein.

Jedoch geht es allgemein um Vernetzung, auch die unter den Vereinen und Verbänden, welche beim SJR Mitglied sind und teilweise doch noch zu wenig miteinander zu tun haben. Ein besseres Kennenlernen ausserhalb der Dvs soll ermöglicht werden.

Hierzu wurde von Ralf Hermann vorgeschlagen, dass man z.B. gemeinsam eine Nachtwanderung unternehmen sprich man sich dem DAV anschließen könne, ebenso wurde von weiteren die Idee für gut befunden und man einigte sich, dass man Aktivitäten im Auge behalten möchte wie – auch wie früher schon einmal vorgeschlagen z. B. Grillen oder Campen. Hierzu war man sich einig, dass es besser nach den Sommerferien sei.

Das Projekt „Werkstatt Vielfalt“ geht um eine Befragung Jugendlicher, die in der Stadt Passanten oder auch Personen des öffentlichen Lebens zu LSBTTIQ-Themen anhand eines gemeinsam ausgearbeiteten Fragebogens aufsuchen sollen, der später ausgewertet wird – in Zusammenarbeit mit einem Professor der DHBW. Hierbei wird wieder wie bereits bei Unser Lörrach – eine Performance in 2016 mit Tempus Fugit zusammen gearbeitet. Es soll zum Coming-Out-Day hier eine Aufführung in der Stadt geben.

Beide Projekte ermöglichen die Weiterbeschäftigung von Sonja Summ und wurden bereits bei der kürzlichen Vorstandssitzung abgesegnet. Da es zu diesem Thema keine Gegenstimmen gab und dies allgemein begrüßt wurde, können die Projekte richtig starten und Sonja ist nun nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Juli letzten Jahres hiermit wieder eingestellt.

Wir nutzen die Projekte und werden die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen.

Die Juleica-Veranstaltungsreihe wird 2018 auch wieder fortgesetzt, nachdem diese erfolgreich in 2017 gemeinsam mit dem Kreisjugendring, Kreisjugendreferat sowie evangelischer Jugend und katholischem Jugendbüro durchgeführt werden konnte. Es gab eine ganze Anzahl an Terminen, kaum eines musste abgesagt werden. Demnächst beginnen die Seminare wieder. Es gibt noch Plätze beim Juleica Kompakt-Wochenende im April. Auf der Website des Kreisjugendreferats kann man die Termine erfahren. Dazu gibt es die gelben Karten, damit man daran erinnert wird und auch evtl. Änderungen jederzeit nachverfolgen kann.

Vergünstigungen sind noch in der Planung. Einige Läden und Firmen wurden bereits angefragt. Als Dankeschön wird in den Räumlichkeiten der ev. Jugend eine *Kopfhörer-Party am 07.12.* statt finden. Natürlich für *InhaberInnen der Juleica kostenfrei und für alle anderen einen geringen Eintritt kosten.*

Politik und Pizza wurde ebenfalls in eben genannter Kooperation durchgeführt und war sehr erfolgreich. Thema waren die Bundestagswahl im Herbst. Über 100 Jugendliche waren anwesend, welche sehr interessiert waren. Aufgrund der starken Nachfrage wird der SJR mit seinen Partnern auch dieses Jahr eine solche Veranstaltung durchführen. Da nächstes Jahr Stadt- und Kreisratswahlen anstehen wird dies sehr wahrscheinlich zum Thema werden und nächstes Jahr dann die Europawahlen im Frühling.

Der diesjährige Neujahresempfang fand nun zum zweiten Mal statt und wird wie angedacht jährlich durchgeführt werden. Es ist eine gute Möglichkeit die örtliche Politik für uns stärker zu interessieren, obwohl dieses Jahr nicht viele da waren. Zudem ist es eine gute Möglichkeit sich unter einander auszutauschen und das Neueste zu erfahren, das angedacht ist sowie eine gewisse Anerkennung für

das Ehrenamt zu verstärken. Friederike Flamm fügte hinzu, dass es eine gute Veranstaltung gewesen sei und auch das Essen gut war.

Top 5) Kooperationsthemen Stadt und SJR – Aktuelle Infos

Kindeswohl - Kinderschutzgesetz

Leider ist Stefan Dieterle krank. Sonja zeigte die Präsentation und fragte die Anwesenden, ob sie schon etwas vom Thema gehört hätten. Man bejaht. Entsprechend wurde auf die Veranstaltung am 13.06. verwiesen und auch, dass es noch einmal eine Einladung hierzu geben wird.

Top 6) wird vertagt

Top 7) Förderung der Stadt Lörrach für die Vereins- und Verbandsjugendarbeit

Sonja erklärt anhand von einem Flipchart wie die Stadt zum Stadtjugendring steht und worin die Zusammenarbeit besteht, zeigt zudem das Orgaschaubild.

Über die Fördertöpfe hatten wir bereits an zwei Versammlungen schon einmal gesprochen. Sonja stellte die Schwerpunkte vor: Freizeitsatz, den man direkt bei der Stadt beantragt, Projeckttopf bzw. allgemeiner Topf für Anwesenheit.

Die DV-Versammlung hat sich darauf geeinigt, dass wir ggü. der Stadt die drei Fördertöpfe erhöhen wollen. Bei der nächsten DV müssen wir darüber beschließen und daher alles vorbereiten und konkretisieren. Der Kreisjugendring stellt demnächst ihrer DV vor, dass der Freizeitsatz erhöht werden soll.

Die Delegierten begrüßten den Schritt die Erhöhung der Töpfe nun durchzusetzen, Was die Erhöhung der Förderung betrifft, benötigt die Stadt konkrete Zahlen und Fakten um nachzuweisen, dass die Kosten sich verteuerten wie es in Gesprächen hiess.

Des Weiteren wollen die Delegierten, dass der Stadtjugendring das Thema mit der Beglaubigung von Unterlagen mit der Stadt Lörrach bespricht. Es kann nicht sein, dass die Vereine die Gebühren für die Unterschriftsbeglaubigung von Vereinen getragen werden müssten. Der Vorstand will dem nachgehen bzw. da eine Lösung finden.

Auch das Thema „Freistellung vom Unterricht“ muss einfacher werden.

Probleme bei der Freistellung von Schülern für das politische Ehrenamt. Daniele fragt das Schulamt an und Sonja spricht mit dem Landesjugendring zu diesem Thema.

Gespräch über das Ehrenamtsgesetz: Aktionsbündnis Jugend & Beruf. Auch hierzu will der Vorstand sich noch einmal informieren, inwieweit dies Verpflichtung ist bzw. wie es aktuell gehandhabt wird.

Das Thema Bildungszeitgesetz wurde vom Vorstand angesprochen, welches momentan „nach Kippen aussieht“. Der Teil mit der Bildungszeit für das politische Ehrenamt möchte man am liebsten rausstreichen. Dies ist äusserst bedenklich. Daher wird sich der Stadtjugendring dafür einzusetzen, dass dies auf Landesebene u.a. über den Landesjugendring im Blick bleibt bzw. in der Politik weiter verfolgt wird.

Top 8) SJR Lörrach – Öffentlichkeitsarbeit

Das Motto des SJR wurde bereits Ende letzten Jahres bei der DV festgelegt und beim Neujahresempfang vorgestellt. Jetzt geht es daran, Flyer zu entwerfen wie ebenfalls im Dezember bejaht wurde. Auf der Homepage können die neuesten Themen ersehen werden, Protokolle, eine Übersicht der Vereine, Kooperationspartner und vieles mehr. Ebenso gibt es dort einen Button „Mitglied im Stadtjugendring“ welcher bitte auf die jeweilige Page oder Flyer gesetzt werden möchte.

Bei Facebook gibt es einen Account und ebenfalls auf Youtube, wo inzwischen einige Videos zu finden sind. Ebenso haben Vereine und Verbände die Möglichkeit ihre Termine auf der Page und Facebook anwerben zu lassen und uns zu ihren Veranstaltungen einzuladen bzw. Newsletter und ähnliches an uns zu schicken. Sonja ist dann bemüht weiterhin die Mitglieder zu besuchen und Termine wahr zu nehmen.

Morgen findet die Regio-Messe statt, wer noch Material abgeben möchte, kann dies tun, wie bereits davor in Mails erwähnt.

Es gibt bereits Kooperationskontakte mit dem Wasserwerk und weiteren Organisationen zu z.B. einem Tag des Ehrenamts oder Kinder- und Jugendtag wie im Oktober angefragt wurde

Bei der nächsten DV werden wir noch einmal über mögliche gemeinsame Aktivitäten sprechen. Morgen wird Sonja für den SJR bei der Regio-Messe sein, entsprechend kann noch Werbematerial mitgegeben werden.

Top 9) wird vertagt

Top 10) Sonstiges

Der Stadtjugendring plant eine Fahrt nach Berlin zum Bundestag bzw möchte wissen, ob hieran Interesse bestünde. Die Delegierten haben sich dazu entschieden zuvor neutrale Stellen anzufragen, bevor bestimmte Bundestagsmitglieder aus den Parteien angefragt werden. Die Bundeszentrale für politische Arbeit (bpb) oder die Landeszentrale für politische Arbeit (lpb) könnte hier Ansprechpartner sein. Daniele fragt bei Rita nach.

Die Anwesenden meinten teilweise es sei besser, wenn man neutral anfragen würde statt über Parteien. Etwas skeptisch war der ein oder andere wegen der Betreuung während der Fahrt. Generell wurde eher die Bundestagsfahrt der zum Landtag vorgezogen.

Der deutsch-jüdische Freundeskreis ist an uns herangetreten und hat angefragt, ob der Stadtjugendring als Kooperationspartner agieren wolle. Hierbei sollen acht Jugendliche im Juni nach Israel gehen und in 2019 kommen die israelischen Jugendlichen im Gegenzug nach Lörrach. Hierbei möchte Sonja noch erfahren, welchen Hintergrund die Jugendlichen haben, mit denen unsere in Austausch gehen würden. Es gab bereits ein Treffen von Sonja und Frau Rütshlin vom Freundeskreis. Der CISV erwähnt, dass sie bereits Ähnliches schon tun.

Sonja Summ beendet die DV um 21:20 Uhr. Die nicht ganz so wichtigen Punkte wurden aufgrund der langen Sitzung auf die nächste DV vertagt. Die Anwesenden waren für den Zeitraum Ende Juni, Anfang Juli für den nächsten Termin, da dies nicht zu nah an den Sommerferien sein sollte.

Schriftführung als Stellvertretung, Sonja Summ